

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829

7 (24.1.1829)

Anzeiger-Blatt

für den

Dreisam-Kreis.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegium.

Samstag

Nro. 7.

den 24. Januar 1829.

I. Dienstaussicht.

(1) Die durch den Tod des pensionirten Schullehrers Kaiser zu Ibringen erledigte Schulstelle daselbst, wurde dem bisherigen Adjunct an dieser Schule, Isaac Weidach, übertragen.

II. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

Indurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Gant erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlass-Vertrag, entweder selbst, oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Anwesenden beistimmend angesehen werden:

Aus dem Oberamt Emmendingen.

(2) Des Martin Ries von Borsketen, auf

Dienstag den 10. Februar,

Nachmittags 2 Uhr, in diesseitiger Oberamtskanzlei.

(2) Des Invaliden Jakob Föfner von Denzlingen, auf

Mittwoch den 11. Februar d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, in diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Stadtamt Freiburg.

(1) Des Buschwirthe Joseph Straßer von Freiburg, auf

Montag den 16. Februar,
Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Stadtamtskanzlei.

Aus dem Landamt Freiburg.

(1) Des Ignaz Gutmann von Buchheim, auf

Montag den 16. Februar d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Landamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Kenzingen.

(2) Des Schneiders Joseph Merkle in Oberhausen, auf

Dienstag den 3. Februar d. J.,
in diesseitiger Amtskanzlei.

(2) Des Baptist Dötsch zu Niegel, auf

Donnerstag den 5. Februar d. J.,
auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Staufen.

(3) Des Joseph Frey, Bürger und Müller von Kirchhofen, auf

Montag den 26. Januar d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Am 28. Januar 1829

(2) Alle diejenigen, welche an den nach Amerika auswandernden Bürger Johann Nepomuk Mann von Forchheim, aus was immer für einem Grunde eine Anforderung zu machen haben, werden andurch aufgefordert, dieselbe am

Dienstag den 10. Februar d. J., vor dem Postamt Forchheim, unter Vorlegung ihrer Beweisurkunden, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, einzureichen und zu liquidiren.

Kenzingen den 16. Januar 1829.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Wolfinger.

b) Erbvordnungen.

Wer an das Vermögen der Untennannten erbrechtliche Ansprüche machen zu können glaubt, hat sich binnen Jahresfrist bei dem bezeichneten Amte zu melden, und sich über seine Ansprüche zu legitimiren, widrigenfalls das weiter Rechtliche über das Vermögen verfügt werden wird:

Aus dem Oberamt Offenburg.

(3) Des Mathias Röderer von Diersburg, welcher in den 1790er Jahren sich zu einem Schweizer-Regiment engagiren ließ, und Anna Maria Röderer, die vor 40 Jahren nach Ungarn ausgewandert ist; unterm 6. Januar 1829. Nro. 457.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

(3) Des Grafen Michael Kay von Pforzheim, welcher seit 30 Jahren von da abwesend ist; unterm 31. Dezember 1828, Nro. 27409.

Aus dem Bezirksamt Willingen.

(2) Des Schreinergehilfen Leopold Maier von Fischbach, welcher schon 38 Jahre von da abwesend ist, unterm 13. Januar 1829 Nro. 452., dessen unter Pflegschaft stehenden Vermögens, welches in 183 fl. 41 kr. besteht.

Aus dem Bezirksamt Waldkirch.

(2) Des ledigen Schusters Joseph Kern von Prechtal, welcher schon im Jahre 1802 auf die Wanderschaft gegangen, und der sich schon vor 25 Jahren, dem Vernech-

men nach, unter das Kaiserl. Oesterreichisch-Militär engagiren ließ, auch seit dieser geraumen Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen, unterm 7. Januar 1829; dessen angefallenes Vermögen in 350 fl. besteht.

(2) Des Hutmakers Georg Reichenbach von Bleibach, welcher sich seit 1803 auf die Wanderschaft begab, unterm 16. Januar 1829 Nro. 566., dessen Vermögen in 37 fl. 8½ kr. besteht.

c) Mundtods-Erklärungen.

Nachstehende Personen sind wegen Vermögens-Verschwendung im ersten Grade mundtods erklärt, und unter Aufsichtspflege des mitgenannten hierwegen verpflichteten Bürgers gestellt worden, ohne dessen Zustimmung kein in dem Landrechtsfuge 513. angeführtes Geschäft rechtsgültig abgeschlossen werden kann:

Aus dem Landamt Freiburg.

(1) Des Joseph Ketterer von St. Peter, unterm 19. Januar 1829. Pfleger: Johann Ketterer von da.

Aus dem Bezirksamt Müllheim.

(2) Des Anton Rümelin von Schliengen, unterm 9. Januar 1829. Pfleger: Bartlin Zahner von da.

(2) Des ledigen Bürgers Joseph Anton Meyer von Steinenstadt, unterm 12. Januar 1829, Nro. 1095. Pfleger: Joseph Lämmlin von da.

Aus dem Bezirksamt Schopfheim.

(1) Des Johann Jakob Graf von Fabnan, unterm 17. Januar 1829, Nro. 494. Pfleger: Altwagt Mebaer von da.

III. Bekanntmachungen verschiedener Inhalts.

Erledigte Actuars-Stelle.

(3) Mit 1. März l. J. wird bei unterfertigter Stelle die erste Actuarsstelle mit dem gewöhnlichen Gehalt von 300 fl. erledigt.

Die hiezu sukragenden Rechtspraktikanten

Handwritten signature and date: 1829

oder Scribenten haben sich daher in frankten Briefen, unter Anschluß ihrer Reception-, Urkunden und Befähigungszeugnisse, daber zu melden.

Nadelphzell den 7. Januar 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Felder.

Erledigte Theilungskommissär's
Stelle.

(1) Es wird ein Theilungs-Commissär gesucht, dessen Eintritt auf den 1. April l. J. geschehen kann.

Blumenfeld den 16. Januar 1829.

Großherzogl. Amtsrevisorat,
Merz.

Bekanntmachung.

(1) Die in No. 9, 11 und 12 des Anzeigebatts vom Jahr 1819 verkündete Mundtodmachung der Alt Rudolph Muryschen Eheleute am Grenzacher Horn, wird mit dem Anbange wieder verkündigt, daß heute Johann Jakob Salzmann von Grenzach als ihr Aufsichtspfeiger verpflichtet worden ist.

Lörrach den 19. Januar 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Deurer.

Bekanntmachung.

(1) Die am 15 d. M. ausgeschriebene Tabackspfeife von Maser, in Silber beschlagen, ist heute dem Eigenthümer zurückgegeben worden.

Freiburg den 21. Januar 1829.

Großherzogl. Stadtamt.
Schaff.

Aufgehobene Drissperr.

(1) Da die Maul- und Klauenseuche unter dem Rindvieh in Sölden, Wagensteig und Eregen gänzlich aufgehört hat, so ist die angelegte Drissperr wieder aufgehoben worden.

Freiburg den 16. Januar 1829.

Großherzogl. Landamt.
Wegel.

Bekanntmachung.

(3) Sämmtliche Großherzogl. Badische Bezirksämter, welche in den Fall kommen, Arrestanten über Möhringen nach der Uebernahmstation Tuttlingen ins Württembergische verschicken zu müssen, werden ersucht, denen

Transportbefehlen die betreffenden Heimathscheine, Pässe, Wanderbücher oder andere das Heimathsrecht des Schüblings beweisende Certificate offen, und nicht in verschlossenen an die Aemter des Heimathsorts adressirten Schreiben belegen zu wollen, indem das Königlich Württemberg. Oberamt Tuttlingen sich wiederholt erklärt hat, daß solches die Transporte sonst wieder zurückschicken werde.

Möhringen den 9. Januar 1829.

Großherzogl. F. F. Bezirksamt.
Würtb.

Bekanntmachung.

(3) Da in Folge der diesseitigen öffentlichen Aufforderung vom 19. September v. J. binnen der festgesetzten Frist von Niemanden auf die Verlassenschaft der dabier verstorbenen Sibilla Maier von Weissenburg, Ansprüche erhoben worden, so wird nunmehr jene der einzig bekannten Erbin Franzisca Maier in Strassburg ausfolgt.

Kasstatt den 2. Januar 1829.

Großherzogl. Bad. Oberamt.
Müller.

Verlorne Pfandurkunden.

(2) Bei der überrhein'schen Kapitalien-Verrechnung Heildelsheim zu Bruchsal sind zwei Pfandurkunden, nämlich:

- a) des Georg Friedrich Roth von der Gasse zu Lidolsheim, über 300 fl., vom 17. Juli 1827, und
- b) des Bernhard Baumwüller zu Untermutschelbach, über 60 fl., vom 7. Dezember 1827,

in Verstoß gerathen. Die allenfallsige Besitzer derselben werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche daran binnen 6 Wochen dabier geltend zu machen, unter dem Nachtheile, daß die Pfandurkunden sonst für kraftlos würden erklärt werden.

Bruchsal den 13. Januar 1829.

Großherzogl. Oberamt.
Gemeinl.

Aufforderung.

(3) Die Kinder des verstorbenen Joseph Rast von Viel, haben dessen Erbschaft nur unter Vorzicht der Erbverzeichnung angenommen. Da diersehen die Ansprüche der

Gläubiger an die Masse nicht anzugeben im Stande sind, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde eine Forderung zu haben glauben, aufgefordert, Donnerstag den 29. Januar l. J. Morgens 8 bis 12 Uhr, vor der Inventur-Commission im Hirsch zu Ziel durch Urkunden ihre Rechte geltend zu machen.

Müllheim den 8. Januar 1829.
Großherzogl. Amtsrevisorat.
R u p p.

IV. Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Bezirksamt Hornberg.

- (2) Dem Bauern Job. Georg Müller zu Krumenschiltach, Staats Langenschiltach, sind am 29. Dezember 1828, zwischen 8 u. 9 Uhr Abends, aus zwei unverschlossenen Kammern folgende Effekten entwendet worden:
- | | |
|--|--------------|
| 1 Oberbett mit einem reißenen Ueberzug, ganz weiß, | 16 fl. — fr. |
| 1 neue weiße reißene Bettzüge, ohne Namenszeichnung, | 2 — 30 — |
| 1 weißes Leintuch, ohne Namenszeichnung, | 1 — — — |
| 1 dunkelblauer Wamms, mit kleinen gelben flachen Metallknöpfen, in 2 Reihen, und leinenes Futtertuch | 5 — 30 — |
| 1 dunkelblaue lange Hose | 3 — 36 — |
| 1 neu schwarzes Halstuch ohne farbigem Rand, in der einen Ecke die Buchstaben J. M. | 2 — — — |
| 1 neu halb baumwollen Mannsheemd, ohne besondere Zeichen | 2 — — — |
| 1 neues Mannsheemd mit reißenen Ärmeln und wilchenem Einlauf, mit rothen Buchsta- | |

ben J. O. M. auf der Brust bezeichnet 1 fl. 12 fr.

In dem Bezirksamt Triberg.

(2) In der Nacht vom 2. auf den 3. Jänner 1829 sind dem Steinhauer Sebastian Dettling von Grünmetzerten, von seinem Handwerkszeuge, welches er dahier liegen hatte, folgende Stücke entwendet worden:

- | |
|---------------|
| 2 Breiteisen; |
| 2 Zweispize; |
| 1 Fläche und |
| 1 Hebeisen. |

Die ersten Stücke sind mit D., das letzte aber mit I. W. bezeichnet.

In dem Bezirksamt Waldkirch.

(2) Dem Joseph Wernet von Prechtal, ist in der Nacht vom 30. auf den 31. Dezember, ein Bienensock, im Werthe von 10 fl. entwendet worden.

V. Fahndungen.

(2) Der unten signallirte Pürsche, bekannt unter dem Namen des alten Buchbinders, steht in Verdacht, den im Anzeigebblatt pro 1828 No. 69. und 70. ausgeschriebenen Taschenuhren- und Tuchdiebstahl bei Michael Kammerer in Erzbach, Bogtei Biberach, verübt zu haben, deswegen werden alle Polizeibehörden ersucht, auf diesen gefährlichen herumziehenden Menschen fahnden, und ihn im Verrecungsfall gut verwahrt, anber einliefern lassen zu wollen.

Gengenbach den 13. Januar 1829.
Großherzogl. Bezirksamt.
B o s s i.

Signalement.

Derselbe heißt Joseph Teufel ist von Nigheim, Amts Spaichingen, im Königreich Württemberg gebürtig, ein Buchbinder (daher der Name: der alte Buchbinder) er handelt mit Fleckugeln, Rasierseife, Nachlichtern etc., ist ungefähr 50 Jahre alt, großer bagerer Statur, hat graue Haare, kleine tiefliegende weißgraue Augen, große Nase, aufgeworfenen großen Mund mit Zahnlücken in der vordern untern und obern Kinnlade, rundes Kinn und halbgrauen Bart. Bekleidet ist er mit einem blautuche-

nen Ueberrock, langen weiß gestreiften sommerzeugenen Hosen, rundem schwarzem abgetragenen Filzbut, Schuhen und weißwollenen Strümpfen. Das Gilet und Halstuch kann nicht bezeichnet werden. Er soll übrigens auch einen Abchied von der Württembergischen Militärbehörde besitzen.

(3) Sämmtliche Polizeibehörden ersuchen wir, auf Katharina Schuyfer von Seebach, Amts Achern, welche angeschuldigt ist, in Gesellschaft Anderer mehrere Diebstahle verübt zu haben, und gegenwärtig flüchtig ist, fahnden, und sie im Betretungsfalle arretiren und wohlverwahrt hieher einliefern zu lassen.

Offenburg den 12. Januar 1829.

Großherzoglich Badisches Oberamt.
D r f f.

Personal-Beschreibung.

Dieselbe ist etwa 27 Jahre alt, von mittlerer Größe, hat blonde Haare, ein längliches blaßes Gesicht, mittelgroße Nase und Mund; sie trägt die und da eine weiße sogenannte Obrenkappe, hatte vor kurzer Zeit ein rothes Kleid von Siamoise, Schuhe mit Bändel; auch hat sie gewöhnlich einen runden Korb, in dem sie das Obst trägt, das sie aufkauft und auf den Wochenmärkten in der Umgegend von Achern, Bühl und Oberkirch umsetzt.

Aufgehobene Fahndung.

(2) Es wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die wegen Diebstahl ausgeschriebenen Trutpert Wiefler von St. Wilhelm, und Johannes Wermuthhäuser, vulgo Klettendick, von Rodnan, anber eingeliefert worden sind.

Staufen den 13. Jänner 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
F r e c h.

VI. Kaufanträge und Verpachtungen.

Elchen-, Nuß- und Brandholz-Versteigerung.

(1) Donnerstag den 5. Februar, Mor-

gens 9 Uhr, werden aus den herrschaftl. Waldungen des Münsferthaler Forstes

12 Stück eichene Nußholzklöße,
35 Klafter eichenes Brandholz und
225 Stück eichene Wellen

versteigert.

Man versammelt sich im Wirthshaus zum Hof.

Freiburg den 21. Januar 1829.

Großherzogl. Forstinspektion Heitersheim.
v. D r a i s.

Wein-Versteigerung.

(1) Montags den 2. Februar, Nachmittags 2 Uhr, werden in dem herrschaftl. Fittal-Keller zu Nuggen

40 Saum, und

Dienstags den 3. Februar,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Bureau
40 Saum Wein 1828r Gewächs, sodann

Mittwochs den 4. Februar,
Vormittags 10 Uhr, in der herrschaftl. Kellerrei Sulzburg

ohngefähr 30 Saum 1823r, 24r, 25r, 26r und 1828r herrschaftl. Zehnweine dem Verkaufe ausgesetzt. Der Handverkauf auf 1823r und 1826r Weine findet wie bisher am 1. und 3. Mittwoch jeden Monats statt.

Müllheim den 20. Januar 1829.

Großherzogl. Domänenverwaltung.
K i e f f e r.

Stammholz-Versteigerung.

(1) Die Gemeinde Stetten wird aus ihren im Forst Hagenbach gelegenen Communalwäldungen bis

Dienstag den 3. Februar d. J.

24 Stämme eichenes Nuß-, Schneid- und Wagnerholz, und

6 Stämme Föhren, Säg- und Baubolz, an den Meistbietenden öffentlich versteigern. Die Versteigerung beginnt Vormittags 10 Uhr beim Stebenbannstein, wo sich die Kaufslustigen zu versammeln haben.

Säckingen den 15. Januar 1829.

Großherzogl. Forstinspektion.
v. L e u f f e l.

Nußholz-Versteigerung.

(1) Die Gemeinde Wiehlen, Forst Hagenbach, wird bis

Donnerstag den 5. Februar d. J.,
aus ihren Communwaldungen, im Distrikt
hinter der Ziegelscheuer,

29 Stämme eichenen Säg- und Nutzholz,
in kleinen Abtheilungen, an den Meißbietenden öffentlich versteigern.

Steigerungslustige versammeln sich Vormittags 9 Uhr im Wirthshause zum Ochsen in Wiehlen, von wo sie in den Schlag geführt werden.

Säckingen den 15. Januar 1829.

Großherzogl. Forstinspektion.
v. Teuffel.

Säg- und Bauholz-Versteigerung.

(1) Die Gemeinde Adelhausen bringt aus ihren Walddistricten im Urnis und auf der Kohlrente, Reviers Hagenbach, bis

Mittwoch den 11. Februar d. J.,
Vormittags 9½ Uhr,

14 Stämme eichenen Säg. u. Nutzholz und
53 " " föhrenes Säg. und Bauholz
zur öffentlichen Versteigerung, wovon Kauf-
lustige mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt
werden, daß man sich beim Siebenbannsteine
versammelt.

Säckingen den 17. Januar 1829.

Großherzogl. Forstinspektion.
v. Teuffel.

Stammholz-Versteigerung.

(1) Aus den Waldungen der Gemeinde
Grenzach, Reviers Hagenbach, werden bis
Mittwoch den 4. Februar d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

84 Stämme eichenen Schneid-, Bau- und
Nutzholz und
6 " " tannenes Sägholz
stammweise und aufrecht, an den Meißbietenden öffentlich versteigert. Kauflustige haben sich um 8½ Uhr in Grenzach oder um 9 Uhr im Holzschlag im Niederberg einzufinden.

Säckingen den 15. Januar 1829.

Großherzogl. Forstinspektion.
v. Teuffel.

Stammholz-Versteigerung.

(1) Im Forste Hagenbach werden aus den Waldungen der Gemeinde Hertzen, District in den Tannen, bis

Freitag den 6. Februar d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

9 Stämme eichenen Säg- und Nutzholz,
3 " " föhrenen Sägholz und
14 " " tannen dro.

aufrechtstehend, einzeln an den Meißbietenden versteigert. Kauflustige werden zu dieser Steigerung mit der Aufforderung eingeladen, sich um 9 Uhr im Wirthshause zum Engel in Hertzen einzufinden, um sich von da in den Holzschlag führen zu lassen.

Säckingen den 16. Januar 1829.

Großherzogl. Forstinspektion.
v. Teuffel.

Frucht-Versteigerung.

(1) Die Mittwoch den 7. d. M. statt gefundene Versteigerung der, zur Elkan Neutlingerschen Ganntasse von Karlsruhe gehörigen, Zehndfrüchte von

822 Sester Weizen,
849 " Roggen,
1147 " Gersten und
202 " Haber,

hat einige Nachgebote zur Folge gehabt, weswegen eine abermalige Steigerung nöthig geworden ist, welche

Donnerstag den 29. Januar,
Nachmittags 2 Uhr, in dem Gasthof zum goldenen Kreuz dahier, unter der Leitung des damit beauftragten Revisors-Commissärs, vorgenommen werden wird. Die einfachen und nichts weniger als lästigen Bedingungen, können entweder bei dieserseitiger Stelle oder dem Commissär Rothmund eingesehen werden, indessen diene zur besondern Nachricht der Steigerungsliebhaber, daß nach der ausdrücklichen Erklärung der Elkan Neutlingerschen Masse, Curatoren zu Karlsruhe kein Nachgebot mehr angenommen wird, sondern der definitive Zuschlag an den Meißbietenden zu erwarten ist.

Breisach den 20. Januar 1829.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Schweidhart.

Liegenschafts-Versteigerung.

(3) Aus der Verlassenschaft der Johanna Münnerschen Wittwe Barbara geb. Albrecht zu Günterstal, werden

Donnerstag den 29. d. M.,

Nachmittag 2 Uhr, im Gemeindegewerksbause daselbst, nachstehende Liegenschaften öffentlich versteigert:

- Ein einstöckiges Wohnhaus, Scheuer, Stallung mit Garten, im Silberbach, e. S. Dominik Hildenbrand, a. S. der Pfarrgarten. Ausrufspreis ist die Schätzung zu 550 fl.
 1 Viertel 63 Ruthen Neben, in der Wohnhalten, e. S. Joseph Steiert, a. S. Anton Zimmermann, Ausrufspreis 110 —
 1 Viertel 71 Ruthen Reutfeld daselbst, e. S. Matthias Hänfler, a. S. Jakob Steiert, Ausrufspreis 30 —
 Bedingungen:

- 1) Die Kaufschillinge werden auf George 1829, 1830, 1831 und 1832, mit 5 pEt. Zinsen vom Kaufstage an, am Hauskaufschilling aber 50 fl. baar bezahlt.
- 2) Für das Gütermaß wird nicht gewährt; sämtliche Lasten vom Kaufstage an, die Kaufskosten, Accis ic. ic. hat Käufer zu tragen, und
- 3) obersvormundschaftliche Genehmigung vorbehalten.

Freiburg den 13. Januar 1829.

Großherzogl. Stadtrats-Revisorat.

Scharnberger.

Versteigerung.

(3) Auf amtliche Anordnung wird

Freitag den 13. Februar d. J.

Nachmittags um 2 Uhr, im Wirrshause zu Wirtlingen die der Anna Maria Kinder von da zustehende Mahlmühle mit Gebäulichkeiten und andern Zubehörenden zu Eigenthum öffentlich versteigert; nämlich:

Ein zweistöckiges Wohnhaus und Mahlmühle mit zwei Mahlgängen und einer Reunte, in gleichem Haus zwei gewölbte Keller sich befinden, welches alles erst 1808 neu erbaut wurde. Ferner

ein zweistöckiges massiv gebautes Wohnhaus mit einem schönen Keller und einer Trette. Sodann eine gut massiv gebaute Scheuer mit zwei Stallungen, zwei Futtergängen und einem daran befindlichen Schopf; weiter ein Wagenschopf auf dem Teich, dann

ein Waschhaus, Schwein- und Schafställe von der Scheuer abgefordert, welches alles größtentheils in gutem Zustande sich befindet; auch zu Verreibung des Mühlengewerks, welches an einem der besten Plätze der ganzen Kander gelegen, das ganze Jahr überflüssig Wasser vorhanden ist. Endlich

16 Ruthen Küchen und zwei Fauchert Grasgarten beim Haus.

2 Brtl. 50 Ruthen Acker und Lande ob dem Garten.

2 Fauchert 2 Brtl. Matten dem Mühlenteich nach,

1 Brtl. 7 Ruthen Matten am Mühlentwibr.

Die Liebhaber werden mit dem Anhang hierzu eingeladen, daß der Steigerer ein gelernter Müller seyn muß, sich mit Leumunds und Vermögenszeugnissen auszuweisen hat, und ihm wenn er ein Ausländer ist, die Nachsuchung der höchsten Staats-Erlaubniß obliegt. Lörrach den 9. Jänner 1829.

Großherzogl. Oberamts-Revisorat.

Euler.

Brennholz-Versteigerung.

(3) Bis Montag den 26. d. M., werden aus dem herrschaftlichen Walddistrikt Steineggberg, Neplers Wehr;

45 Klafter buchenes Scheiterholz und

164 " " Brügelholz,

in kleinen Abtheilungen öffentlich versteigert.

Kaufstübe haben sich Vormittags 9 Uhr, im Adler in Wehr zu versammeln, von wo sie in den Holzschlag geführt werden.

Säckingen den 10. Januar 1829.

Großherzogl. Forstinspektion.

v. Teuffel.

Holz-Versteigerung.

(3) Dienstag den 27. Januar 1829, werden aus den Waldungen der Gemeinden Präg und Schwend

324 Klafter vermischtes Holz

öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist am gedachten Tage

Vormittags 11 Uhr, im Wirrshause zu Präg-

St. Blasen den 12. Januar 1829.

Großherzogliche Forstinspektion.

v. Urfull.

Holz-Versteigerung.
 (2) Bis Donnerstag den 29. Januar
 d. J., Morgens 9 Uhr, werden im Kieglers
 Herrschaftswald, aus dem Gensenwäldle,
 12 Klafter gemischtes Prügelholz,
 6 Stück eichene Nuzholzlöße und
 6 " " Nuzholzstangen
 öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist auf dem Holzschlag-
 Emmendingen den 27. Januar 1829.
 Großherzogl. Forstinspektion.
 P. v. Blittersdorff.

Frucht- und Heu-Versteigerung.
 (2) Montag den 9. Februar d. J.,
 Vormittags um 10 Uhr, wird die Gemeinde
 Eschbach

500 Sester Weizen,
 200 " Haber und
 180 Zentner Heu

im Gemeinds-Wirthehause versteigern, wozu
 die Kaufliebhaber höflich eingeladen werden.
 Eschbach den 19. Januar 1829.

Fuchs, Vogt.

Frucht - Preise.

Markt- Tag.	Namen der Markttorte.	Wei- zen.	Halb- weiz.	Ger- nen.	Rog- gen.	Ger- sten.	Erb- sen.	Lin- sen.	Wi- scheif.	Mol- zer.	Ha- ber.
Januar		fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
17	Freiburg, beste	1 40	1 20	1 35	1 6	54				1 3	29
	mittlere	1 36	1 16	1 32	1 3	52				1	27
	geringere	1 27	1 10	1 30	1	46				55	24
16	Emending., beste	1 36									
	mittlere	1 30	1 10		1						26
	geringere	1 25									
12	Endingen, beste	1 33	1 7		57	45					
	mittlere	1 20	1 3		54	38					
	geringere	1 4	50		48	30					
10	Kandern, beste			1 30	52	48		1 8			
	mittlere			1 28							
	geringere			1 20							
13	Kenzingen, beste	1 30	1 16		1 9	45				53	28
	mittlere	1 26	1 12		1 6	42				51	27
	geringere	1 21	1 10		1					50	25
15	Lörrach, beste			1 25					59		
	mittlere			1 21					56		
	geringere			1 14					54		
16	Mühlheim, beste	1 36		1 36	1	54		1 6			
	mittlere	1 30		1 30	57	51		1 3			
	geringere	1 21		1 21	54	48		1			
14	Staufen, beste	1 39	1 21		1 6	54				1	
	mittlere	1 33	1 15		1 3	51				57	
	geringere	1 27	1 10		1	48				54	
15	Waldkirch, beste	1 38	1 12		1 3	49					28
	mittlere	1 35	1 10		1						
	geringere	1 30									

Am Verlage der Großherzogl. Universitäts-Buchhandlung und Buchdruckerei von den Gebrüdern Gross.